

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Abkürzungsverzeichnis .....	15
<b>Teil 1</b>	
<b>Weiterentwicklung der Organisation des SGB II und die Umsetzung 2010/2011</b>	
§ 1 Einleitung zur Organisationsreform .....	19
§ 2 Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 20.12.2007 .....	20
§ 3 Einigung auf die Grundgesetzänderung 2010 .....	21
§ 4 Jobcenter .....	23
§ 5 Regelfall der Aufgabenwahrnehmung: Gemeinsame Einrichtungen (§ 44 b SGB II) .....	24
I. Verfassungsrechtliche Grundlage, Art. 91 e Abs. 1 GG .....	24
II. Struktur der gemeinsamen Einrichtungen .....	25
1. Entstehung kraft Gesetzes als (teil-)rechtsfähige öffentlich-rechtliche Gesellschaften sui generis .....	25
2. Gründungsbegleitende Vereinbarung .....	26
3. Leistungen aus einer Hand .....	27
4. Geschäftsführer .....	29
a) Führung der Geschäfte .....	29
b) Personalrechtliche Befugnisse .....	30
c) Abgrenzung der Kompetenzen der Geschäftsführer und der Trä- ger .....	31
5. Trägerversammlung .....	31
a) Besetzung und Verfahren .....	31
b) Funktion und Aufgaben .....	32
c) Abgrenzung zu den personalrechtlichen Befugnissen des Geschäfts- führers .....	33
d) Abgrenzung zwischen Trägerverantwortung und der Zuständigkeit der Trägerversammlung, insb. in Fragen der Organisation .....	34
6. Personal .....	36
a) Allgemeines .....	36
b) Zuweisung .....	36
7. Personalvertretungen in den gemeinsamen Einrichtungen .....	38
a) Allgemeines .....	38
b) Wahl .....	39

c) Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Personalvertretung .....	40
8. Bewirtschaftung von Bundesmitteln .....	41
9. IT und Datenschutz .....	42
10. Weitere Strukturelemente der gemeinsamen Einrichtungen .....	42
III. Organisation des Übergangs .....	42
<b>§ 6 Zugelassene kommunale Träger (Optionskommunen, §§ 6 a, 6 b SGB II) . . . . .</b>	<b>44</b>
I. Verfassungsrechtliche Grundlage, Art. 91 e Abs. 2 GG .....	44
II. Entfristung bestehender Optionskommunen .....	44
III. Zulassung von bis zu 41 neuen Optionskommunen .....	45
IV. Voraussetzungen für die Neuzulassung .....	45
1. Voraussetzungen gem. § 6 a Abs. 2 SGB II .....	45
2. Eignungskonzepte .....	46
V. Struktur der Optionskommunen .....	47
VI. Personalübergang bei Zulassung weiterer kommunaler Träger und bei Beendigung der Trägerschaft .....	49
VII. Übergang von der Gemeinsamen Einrichtung bzw der getrennten Aufgabenwahrnehmung in die Optionskommune zum 1.1.2012 .....	50
<b>§ 7 Aufsicht und moderne Steuerung .....</b>	<b>51</b>
I. Aufsicht über die gemeinsame Einrichtung und die Träger .....	51
1. Grundsätze .....	51
2. Aufsicht über die Träger – getrennte Aufsichtsstränge .....	51
3. Trägerversammlung .....	51
II. Aufsicht über die Optionskommunen .....	52
III. Moderne kooperative Steuerung: Zielvereinbarungen und Kennzahlenvergleiche .....	52
<b>§ 8 Übergreifende Strukturen – horizontale und vertikale Kooperation und Koordination .....</b>	<b>55</b>
I. Kooperationsausschüsse auf Landesebene (§ 18 b SGB II) .....	55
1. Dauerhafte und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern .....	55
2. Aufgaben .....	55
a) Koordinierung der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende auf Landesebene .....	55
b) Weisungsfragen .....	56
c) Beratung der Trägerversammlung .....	57
d) Empfehlungen im Bereich der Rechtsaufsicht des BMAS im Aufgabenbereich der Trägerversammlung .....	57
3. Besetzung .....	57

4. Verfahren .....	58
II. Bund-Länder-Ausschuss beim BMAS (§ 18 c SGB II) .....	58
1. Anknüpfung an bestehende Abstimmungsverfahren .....	58
2. Aufgaben .....	59
3. Besetzung des Ausschusses .....	59
4. Verfahren und Tätigkeit des Bund-Länder-Ausschusses .....	60
III. Örtliche Beiräte bei allen Jobcentern (§ 18 d SGB II) .....	60
1. Ziel: Vernetzung mit lokalem Wissen .....	60
2. Besetzung der Beiräte – Vermeidung von Interessenskonflikten .....	61
3. Verfahren und Tätigkeit der Beiräte .....	62
Anhang: Synopse ARGE – gemeinsame Einrichtung .....	63

## Teil 2

### Ermittlung der Regelbedarfe und Änderungen im SGB II

§ 9 Gesetzgebungsverfahren und neue Ausrichtung des SGB II .....	67
I. Überblick über das Gesetzgebungsverfahren .....	67
II. Menschenwürde .....	68
III. Gender Mainstreaming .....	68
IV. Stärkung der Ansprüche von Kindern im System .....	69
V. Gesetzesstruktur .....	69
§ 10 Regelbedarfe und deren Ermittlung .....	72
I. Ausgangspunkt: Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts .....	72
II. Höhe der Regelbedarfe seit 1.1.2011 .....	73
1. Bedarfshöhe .....	73
2. Minderjährige .....	73
III. Regelbedarfe im System der Grundsicherung .....	74
1. Aufgabe des Regelbedarfs .....	74
2. Pauschalierung oder Zielsteuerung .....	74
3. Weiterentwicklung des Systems .....	74
4. Hohe Zielsteuerung bei Kindern und Jugendlichen .....	75
IV. Ermittlung des Regelbedarfs aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe .....	75
1. Methodische Alternativen .....	75
2. Normative Weichenstellung .....	76
3. Methodische Fortentwicklung .....	77
V. Bemessung der Regelbedarfe mit Hilfe der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe .....	77
1. Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe .....	77
2. Durchführung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe .....	78
3. Erhobene Angaben .....	78
VI. Sonderauswertungen .....	78

1. Vermeidung von Zirkelschlüssen .....	79
2. Referenzgruppe .....	80
a) Konzept des überwiegenden Lebensunterhalts .....	80
b) Einkommen oberhalb des Existenzminimums .....	80
c) Verzahnung der existenzsichernden Systeme .....	80
d) Einnahmen oberhalb der Existenzsicherung .....	81
e) Referenzgruppenauswahl .....	81
3. Auswahl der Haushaltstypen .....	82
4. Vergleich von Haushaltstypen .....	82
5. Betrachtungsobjekt: Unteres Einkommensquintil .....	83
VII. Statistische Datenvalidität .....	84
VIII. Zusätzliche Sonderauswertungen .....	85
1. Haushaltsenergie .....	85
2. Mobilität .....	85
3. Telekommunikation .....	86
IX. Auswahl der einzelnen Bedarfspositionen .....	86
X. Abteilungswerte der Regelbedarfe für Erwachsene .....	87
XI. Bedarfsermittlung für Kinder und Jugendliche .....	87
1. Einteilung der Altersstufen .....	88
a) Fachwissenschaftlicher Ansatz .....	88
b) Verbrauchsorientierte Altersstufenermittlung .....	88
c) Erwerbsbiographische Faktoren .....	89
d) Die Ermittlung der Bedarfe von Kinder und Jugendlichen .....	89
aa) Verteilungsschlüssel .....	90
bb) Ernährung – S1 .....	91
cc) Ausgaben für Wohnungsinstandhaltung und Strom – S2 .....	91
dd) Verkehrsausgaben – S3 .....	91
ee) Sonderschlüssel – S4 .....	91
ff) Pro Kopf – pK .....	92
gg) Verteilung nach der neuen OECD-Skala – O .....	92
hh) Erwachsene – E .....	92
ii) Kinder – K .....	92
2. Weiterentwicklung der Verteilerschlüssel .....	92
3. Abteilungswerte der Regelbedarfe für Kinder und Jugendliche .....	93
XII. Fortschreibung zwischen den Einkommens- und Verbrauchsstatistiken ...	94
<b>§ 11 Leistungen für Bildung und Teilhabe .....</b>	<b>95</b>
I. Grundkonzeption .....	95
1. Allgemeines .....	95
2. Leistungsanspruch und leistungsberechtigter Personenkreis .....	95
3. Antragsabhängigkeit .....	97
II. Einzelne Leistungen .....	98

1. Schul- und Kitaausflüge, Klassen- und Kitafahrten (§ 28 Abs. 2 SGB II) .....	98
a) Eintägige Schulausflüge (§ 28 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 SGB II) .....	98
b) Mehrtägige Klassenfahrten (§ 28 Abs. 2 S. 1 Nr. 2 SGB II) .....	99
c) Kitaausflüge und Kitafahrten .....	99
2. Persönlicher Schulbedarf (§ 28 Abs. 3 SGB II) .....	100
3. Schülerbeförderung (§ 28 Abs. 4 SGB II) .....	101
a) Defizite bei der Deckung des Bedarfs in der Vergangenheit .....	101
b) Normstruktur und Tatbestandsmerkmale .....	102
c) Praktische Problemstellungen .....	102
4. Lernförderung (§ 28 Abs. 5 SGB II) .....	103
5. Gemeinschaftliche Mittagsverpflegung (§ 28 Abs. 6 SGB II) .....	105
6. Budget zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (§ 28 Abs. 7 SGB II) .....	105
III. Trägerschaft und Aufgabenwahrnehmung .....	106
IV. Leistungserbringung .....	106
1. Grundsätze .....	106
2. Sach- und Dienstleistungen .....	107
3. Geldleistungen .....	108
V. Aufhebung und Rückforderung von Leistungen für Bildung und Teil- habe .....	108
 § 12 Neuregelungen bei den Kosten der Unterkunft .....	110
I. Allgemeines .....	110
II. Wirtschaftlichkeitserwägungen im Kostensenkungsverfahren (§ 22 Abs. 1 S. 4 SGB II) .....	110
III. Instandhaltungsaufwendungen bei Eigenheimen (§ 22 Abs. 2 SGB II) .....	111
IV. Neuregelung der Direktüberweisung an Vermieter (§ 22 Abs. 7 SGB II) ...	113
1. Zwingende Direktüberweisung bei entsprechendem Antrag des Leis- tungsberechtigten .....	113
2. Direktüberweisung bei Besorgnis zweckwidriger Verwendung .....	114
V. Satzungslösung zur Bestimmung angemessener Unterkunftskosten (§§ 22 a bis 22 c SGB II) .....	115
1. Hintergrund und Grundkonzeption .....	115
2. Ermächtigung zum Satzungserlass (§ 22 a SGB II) .....	116
3. Bundesrechtliche Vorgaben für den Inhalt kommunaler Satzungen (§ 22 b SGB II) .....	116
4. Bundesrechtliche Anforderungen an die Datenerhebung, -auswertung und -überprüfung (§ 22 c SGB II) .....	117
5. Normenkontrollverfahren zur Überprüfung kommunaler Satzungen (§ 55 a SGG) .....	118
VI. Wegfall des Warmwasserabzugs von den Aufwendungen für die Hei- zung .....	119

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>§ 13 Neustrukturierung des Sanktionsrechts .....</b>	122
I. Grundsätze .....	122
II. Pflichtverletzungen (§ 31 SGB II) .....	122
1. Allgemeines .....	122
2. Einzelne Pflichtverletzungen .....	123
III. Rechtsfolgen von Pflichtverletzungen (§ 31 a SGB II) .....	124
IV. Wirkung und Dauer der Minderung (§ 31 b SGB II) .....	126
V. Eigenständige Regelung für Meldeversäumnisse (§ 32 SGB II) .....	127
VI. Übergangsrecht .....	128
 <b>§ 14 Einsatz und Anrechnung des Einkommens .....</b>	129
I. Neue Struktur .....	129
II. Sozialleistungsdarlehen als Einkommen .....	129
III. Zuflussprinzip .....	130
IV. Einmalige Einnahmen .....	130
V. Nicht zu berücksichtigendes Einkommen .....	131
1. Einnahmen aus Tätigkeiten als Übungsleiter sowie Aufwandsentschädigung für kommunalpolitische Mandate .....	131
2. Zweckbestimmte Einnahmen .....	131
3. Zuwendungen der freien Wohlfahrtspflege .....	132
4. Zuwendungen Dritter .....	132
5. Geringfügige Zuwendungen .....	132
VI. Tagespflege .....	133
VII. Neuregelung des Erwerbstätigenfreibetrages .....	133
1. Neufassung .....	133
2. Inkrafttreten und Übergangsregelung .....	134
VIII. Reihenfolge der Einkommensanrechnung .....	134
1. Kindergeld .....	135
2. Horizontale Einkommensverteilung .....	135
3. Übriges Einkommen der Minderjährigen .....	135
4. Zusammenfassende Darstellung .....	136
5. Kopfteilige Verteilung des Resteinkommens auf die Bildungs- und Teilhabebedarfe .....	137
6. Ausschließliche Leistungen für Bildung und Teilhabe .....	138
7. Reihenfolge der Anrechnung von Einkommen bei Bildung- und Teilhabebedarfen .....	138
 <b>§ 15 Leistungsrechtliche Neuerungen .....</b>	141
I. Mehrbedarf für dezentrale Warmwassererzeugung .....	141
II. Mehrbedarf für orthopädische Schule, therapeutische Geräte .....	142
III. Darlehen .....	142
1. Darlehensvoraussetzungen .....	142

2. Darlehensnehmer .....	143
3. Rückzahlungsverpflichtung .....	143
4. Tilgung des Darlehens .....	143
5. Mietkautionsdarlehen .....	144
6. Darlehen an Auszubildende .....	144
7. Anwendung auf existierende Darlehen .....	144
<b>IV. Aufrechnung .....</b>	<b>144</b>
1. Neuregelung .....	144
2. Höhe der Aufrechnung .....	145
3. Feste Aufrechnungshöhe .....	145
4. Formerfordernis und Dauer der Aufrechnung .....	145
5. Zusammentreffen von mehreren Darlehen und Aufrechnungen .....	146
6. Verteilung der Aufrechnungszahlungen .....	146
<b>V. Übergang zur Regelaltersrente .....</b>	<b>146</b>
<b>VI. Leistungen für Auszubildende .....</b>	<b>147</b>
<b>VII. Ersatzansprüche .....</b>	<b>147</b>
1. Ersatzansprüche bei sozialwidrigem Verhalten .....	147
2. Ersatzansprüche nach sonstigen Vorschriften .....	148
3. Ersatzansprüche für rechtswidrig erhaltene Leistungen .....	148
4. Erbenhaftung .....	149
<b>VIII. Erreichbarkeitsverordnung .....</b>	<b>149</b>
 <b>§ 16 Verfahrensrechtliche Änderungen .....</b>	<b>150</b>
<b>I. Rückwirkung des Antrags .....</b>	<b>150</b>
<b>II. Antragserfordernis .....</b>	<b>150</b>
1. Ausweitung der erforderlichen Anträge .....	150
2. Keine Leistungen vor Antragstellung .....	151
3. Beratungspflichten .....	151
<b>III. Abgeschwächtes Ausschlussverhältnis zu anderen Leistungssystemen .....</b>	<b>151</b>
<b>IV. Vertretungsregelung bei temporärer Bedarfsgemeinschaft .....</b>	<b>152</b>
<b>V. Fristverkürzung für Überprüfungsanträge .....</b>	<b>152</b>
 <b>Teil 3</b>	
<b>Weitere Änderungen im SGB II seit dem 1.1.2001</b>	
 <b>§ 17 Änderungen durch das Haushaltbegleitgesetz 2011 und GKV-Finanzierungsgesetz .....</b>	<b>153</b>
<b>I. Überblick .....</b>	<b>153</b>
<b>II. Anrechenbarkeit des Elterngeldes .....</b>	<b>153</b>
<b>III. Wegfall des befristeten Zuschlags nach Bezug von Arbeitslosengeld .....</b>	<b>154</b>
<b>IV. Rentenversicherungsrechtliche Neuregelungen .....</b>	<b>155</b>
<b>V. Krankenversicherungsrechtliche Neuregelungen .....</b>	<b>155</b>

## **Inhaltsverzeichnis**

---

### **Anhang**

Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II)	
– Grundsicherung für Arbeitsuchende – .....	158
Gesetz zur Ermittlung der Regelbedarfe nach § 28 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz – RBEG) .....	212
Stichwortverzeichnis .....	217